

Mit Hubert durch die Jahreszeiten

Frühling



Liebe Erzieher*innen, liebe Kinder,

Endlich bin ich wieder da! Für alle, die mich noch nicht kennen: Mein Name ist Hubert die Heuschrecke. Ich begleite euch gerne auf euren Abenteuern in der Natur und stehe euch mit Rat und Tat zur Seite. Heute möchte ich euch mitnehmen, um den Frühling zu erleben.

Auf Entdeckungsreise

Ab März geht es los. Die Sonne beginnt langsam zu wärmen und an manchen Tagen kann sogar schon auf die warme Winterjacke verzichtet werden. Jetzt erwacht auch die Natur. Die ersten Blumen stecken ihre Köpfe aus der Erde, Hummeln und andere Insekten suchen nach Nahrung und die Vögel beginnen mit ihrem Werbegesang. Diese Zeit bietet viele Möglichkeiten für Entdeckungen.

Schaut doch mal, was ihr auf eurem KITA-Gelände oder bei Ausflügen in die Umgebung so alles finden könnt.

Hier seht ihr einige Frühlingsboten. Welche konntet ihr aufspüren?



Foto: B. Küchenhoff

Tagpfauenauge



Foto: B. Küchenhoff

Weidenkätzchen



Foto: B. Küchenhoff

Erdkröte



Foto: B. Küchenhoff

Scharbockskraut



Foto: B. Küchenhoff

Rotkehlchen



Foto: B. Küchenhoff

Lungenkraut

Wir bauen Nisthilfen

Vögel und Wildbienen suchen jetzt nach Nistmöglichkeiten. Wollt ihr helfen und selber welche bauen? Das ist gar nicht so schwer.

Wildbienenennisthilfe selbst gebaut



Foto: B. Küchenhoff



Foto: B. Küchenhoff



Foto: B. Küchenhoff

Aus einer Konservendose und Bambusstöcken wird ein guter Nistplatz für Wildbienen.

Das wird gebraucht: leere Konservendose, hohle Bambusstängel, eine Gartenschere oder eine kleine Säge, Draht zum Aufhängen,
Und so geht es:

1. Wasche die Konservendose gut aus
2. Teile die hohlen Bambusstängel hinter der Verdickung in Stücke.
3. Fülle die Stücke mit der offenen Seite nach vorne in die Dose

Der ideale Platz zum Aufhängen:

trocken, nach Südost ausgerichtet, fest verankert.

Jetzt braucht ihr nur noch ein paar **Wildblumen oder Kräuter** zu pflanzen und schon fühlen sich die Wildbienen bei euch wohl!



Foto: B. Küchenhoff

Schon gewusst?

Bitte die Nisthilfe unbedingt auch im Winter draußen lassen, denn hier wachsen die neuen Bienen heran!

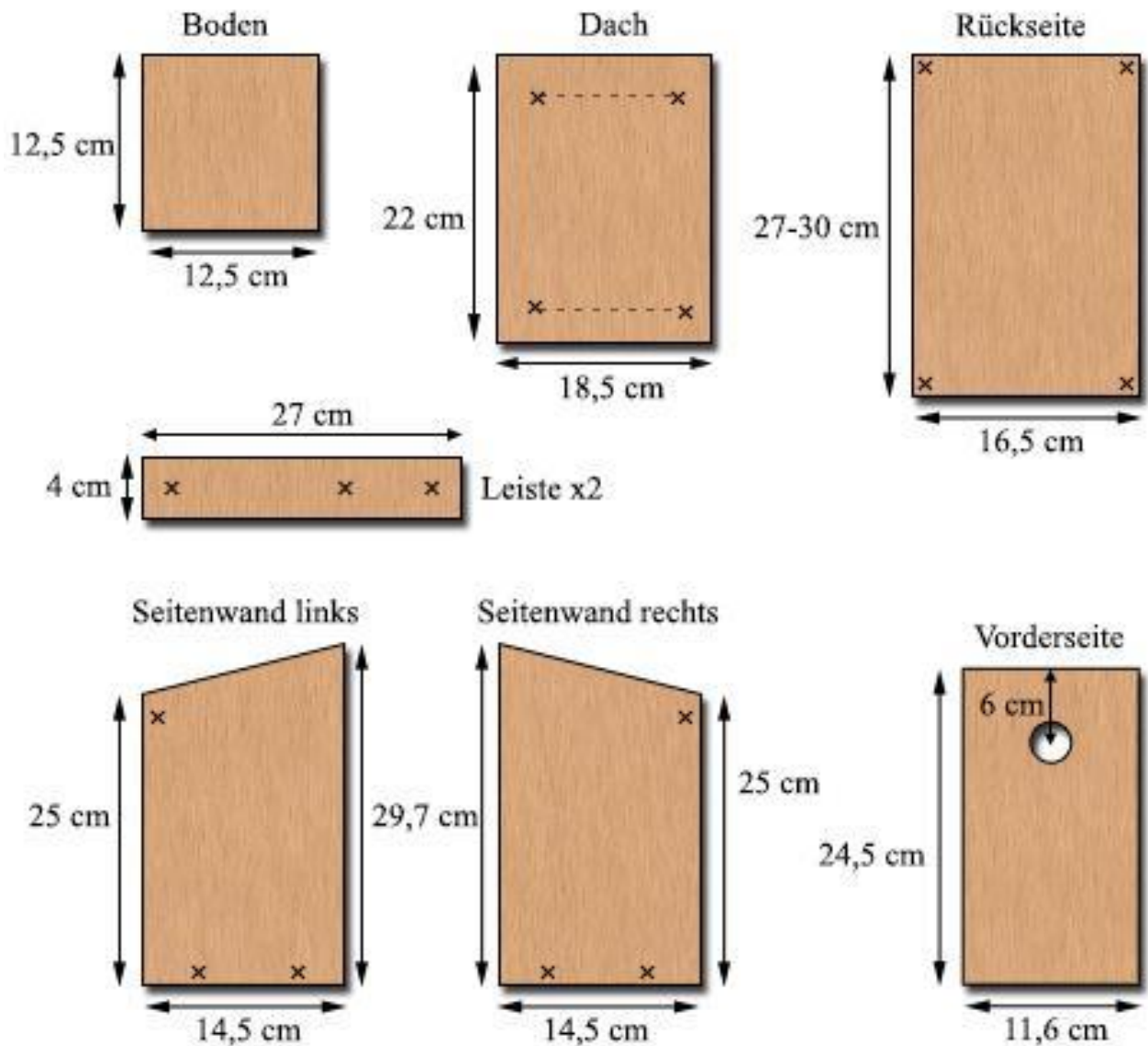


Foto: B. Küchenhoff

Mehr Informationen unter: www.stadt-koeln.de/wildbienen

Nisthilfe für Vögel

Für einen Vogelnistkasten könnt ihr euch die Einzelteile entsprechend der unten angegebenen Größen in einem Baumarkt oder von hilfsbereiten Eltern sägen lassen und anschließend zusammenschrauben. Es gibt auch fertige Bausätze zu kaufen.



Quelle: <https://www.bund-rvso.de/nistkasten-meise-hoehlenbrueter.html>

Den fertigen Kasten hängt ihr am besten in ca. 3 m Höhe in einen Baum oder an eine Gebäudewand, (Ausrichtung nach Osten, Südosten). Jetzt könnt ihr beobachten, welcher Vogel bei euch einzieht.



Frag Hubert!

Ihr habt Fragen zu Naturthemen?

Ich kenne mich bestens aus und helfe euch gerne die Rätsel der Natur zu lüften. Sammelt eure Fragen und schickt sie an mich. Ich versuche sie dann in meinem nächsten Rundschreiben an euch zu beantworten.

kitaUmweltbildung@stadt-koeln.de

Warum singen die Vögel eigentlich?

Vögel singen gleich aus mehreren Gründen. Im Frühjahr singen die Männchen fleißig um Weibchen anzulocken und für sich zu gewinnen. Andererseits singen Vögel aber auch um ihr Revier zu markieren und gegen Eindringlinge der gleichen Art zu verteidigen.



Foto: B. Küchenhoff



Foto: B. Küchenhoff

Welche Bedeutung haben Weidenkätzchen?

Weidenkätzchen dienen nicht nur als Osterstrauch. Sie stellen im Frühling auch die erste wichtige Nahrung für Insekten und Vögel dar. Wenn man genau hinschaut, kann man viele verschiedene Tiere daran entdecken. Daher sollte man die Zweige nicht abschneiden.

Weiterführende Links:

[Aktuelles - Stadt Köln](#)

[Umweltbildung - Stadt Köln](#)

[Die Naturforschungskiste - Stadt Köln](#)